

## **Frühlingsgedicht Von Hannes Niedermoser**

Leise zieht durch die Straßen  
Liebliches Lächeln,  
kindliches, kleines Frühlingslied,  
weit hinaus ins Weite zieht.

Weit hinaus bis ans Ende  
Wo die Blumen blühn  
Wo du eine pflückst  
Und mich damit beglückst.

## **Frühlingsgedicht von Goethe umgestaltet von Elisabeth Kutmon**

Ich ging mit meinem Kinde  
So richtig frohgemut  
Und nichts schien mir zu linde,  
so war das Leben gut!

Dort im Schatten sah ich  
Ein kleines Röslein stehn,  
die duftete es lieblich,  
wie war es wunderschön!

Ich wollte es nun pflücken  
Da sagt es: „Bitte NEIN!  
Soll ich wirklich knicken  
Statt blühend hier erfreun?“

Ich hielt erschrocken inne  
Die Hand sank in den Schoß  
Und fühlte mit dem Kinde  
Lebenssehnsucht groß.

Und wenn ich heut erblick  
Ein Blümelein im Garten  
Dann denke ich voll Dank zurück  
Das Sterben, das muss warten!